



Information für unsere Patienten:

Ganzheitliche Therapie der Parodontose

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
der Mensch ist eine Einheit aus Körper, Seele und Geist. Nichts geschieht im Körper, an dem nicht auch Seele und Geist ihren - oft ursächlichen - Anteil haben.

Aus ganzheitlicher Sicht kann die Parodontose (mit Zahnfleisch-Entzündung, Taschenbildung, Eiterung und Zahnfleisch-Rückgang) - wie viele andere Krankheiten auch - als psychosomatische Krankheit gesehen und behandelt werden:

Die Zähne sind zum Beißen da. Neben der Nahrungs-Zerkleinerung spielten sie auch bei unseren Vorfahren, dem Raubtier „Mensch“ eine große Rolle bei Angriff und Verteidigung: *Die Zähne sind unser Aggressions-Organ*, was das Überleben sicherte. Rückgang des Zahnfleisches und Lockerung des Zahn-Halte-Apparates führen zum Zahnausfall. D. h. der Körper trennt sich von seinem Aggressions-Organ, was früher den sicheren Tod unserer Vorfahren bedeutet hätte, da Angriff und Verteidigung sowie Nahrungs-Aufnahme ohne Zähne für das Raubtier „Mensch“ kaum längere Zeit möglich gewesen wären.

Parodontose bedeutet also letztlich teleologisch: *Es besteht eine anhaltende Konflikt-Situation, in der der Betroffene keine klare Entscheidung zur Behebung des Problems gefällt hat, auf Aggression verzichtet und letztendlich resigniert hat. Diese Dauersituation der Unschlüssigkeit als Konflikt gilt es zu identifizieren und zu beenden.*

Dabei kann z. B. die *Psychokinesiologie* helfen, ein erst kürzlich aus den USA übernommenes Heilverfahren (siehe gesondertes Merkblatt „Psychokinesiologie“), in dem der „unerlöste seelische Konflikt“ ursächlich aufgelöst werden kann, was mit dazu führt, dass die auslösenden Lebensumstände erkannt und geändert werden können.

Unterstützend und Energie-aufladend wirken Entspannungstechniken wie z. B. *QI Gong*, *Autogenes Training* etc..

Darüberhinaus sollte man bei Parodontose aus ganzheitlicher Sicht vorgehen wie folgt:

- *Keine operative Parodontose-Behandlung.* Sie kuriert nur am Symptom herum. Die Ursache wird nicht beseitigt. Rezidiv-Gefahr.
- *Gute Mund-Hygiene* (Beratung durch Zahnarzt!).
- *Ernährungs-Umstellung:* Entsäuerung, nichts Süßes essen, wenig Eiweiß! Z. B. *F.X.-Mayr-Kur*.
- *Nachtschlaf verbessern:* Für 3 bis 5 Tage: 10 Stunden, danach je 8 Stunden.
- *Hohe Multi-Vitamin-Dosen.*
- *Hohe Vitamin-C-Dosen* (z. B. 2 Teel. Vit. C-Pulver in kleinen Portionen verteilt über d. Vormittag).
- *Alkalisierung* des Körpermilieus durch Basen-Einnahme (z. B. Alkala^R oder Basica^R) am Nachmittag.
- *Kleine OZON-EIGENBLUT-THERAPIE* zur Energie-Aufladung.
- *Spezielle Akupunktur bei Mund- u. Zahnkrankheiten.*
- *Sanierung der Darm-Flora.*
- *Bei Entzündungen* Injektionen mit Notakehl^R + 1 ml 0,5%iges Procain^R.
- *Sorge für ein harmonisches Umfeld ohne Stress.*
- *3 x täglich Mentale Umprogrammierung* (siehe spezielles Info-Blatt) mit dem neuen Programm „Ich akzeptiere mich. Ich treffe meine Entscheidungen selbst. Meine Entscheidungen sind immer richtig für mich“.
- Ggf. sind weitere, auf den Einzelfall abgestimmte Naturheil-Verfahren angezeigt.